



Selbst bei den Legos sind Eisenbahnanlagen zu finden.



Die Tag-Nacht-Schaltung der Anlage «Kufenau» zieht alle in den Bann.



Feldbahn und Wein, eine
schöne Symbiose in Spur 0f.

so waren auch Schweizer Kleinserienhersteller in den grossen Hallen zu finden. Längst ist es zur Normalität geworden, dass auch in Friedrichshafen neue Modelle oder Zwischenstände von Projekten präsentiert werden. Ein grosses Echo gab dabei die Präsentation der SBB Ae 6/6 bzw. Ae 610 von SBB Cargo in Spur H0 von ESU. In dieser Ausgabe finden Sie unter Markt | Neuheiten ab Seite 15 weitere in Friedrichshafen angetroffene Neuheiten, sodass wir an dieser Stelle nicht weiter darauf eingehen.

Neben den gängigen Rollmaterial- und Ausstattungsanbietern fand der Besucher auch zahlreiche Nischenanbieter, die teils sehr überraschende Angebote aufwiesen. Dazwischen gab es bei den anwesenden Händlern zahlreiche Möglichkeiten, sein Budget zu belasten und im Gegenzug seine Sammlung aufzustocken. Nicht wenige marschierten dabei mit grossen Taschen in Richtung Bodensee zur Fähre.

Inspiration durch und durch

Was wäre eine Messe, wenn der Modellbauer keine Inspiration fände? Wiederum gelang es den Organisatoren, eine breite Palette an Modellbahnanlagen in den verschiedensten Massstäben und mit den unterschiedlichsten Themen für die Ausstellung zu gewinnen. Ob es sich dabei um eine TT-Anlage mit deutschen Motiven, eine US-Anlage in Spur 1, eine kultige Tinplate-Anlage oder gar eine H0m-Modulanlage für Heimwehbündner handelte, man konnte sich am Dargebotenen beinahe nicht sattsehen. Die Anlagen fand der Besucher in den Hallen A1 und A2 sowie im Eingangsbereich. Beeindruckend war unter anderem die Winteranlage «Kufenau», die neben einer völlig verschneiten Landschaft auch eine Tag-Nacht-Schaltung aufwies und so auf den Winter einstimmte. Dabei gab es nicht nur auf Strasse und Schiene Bewegung. Viele Details gab es auf der Anlage «Kirmes» von Thorsten Rodriguez Fernan-